



## CRESCENT 518 ARROW

Hersteller:	Crescent Boats
Länge:	5,18 m
Breite:	2,03 m
Gewicht:	400 kg
Motorisierung:	Q2/4 kW, Außenborder bis 60 PS
Basispreis:	ab € 9.990,-
Preis Testboot:	€ 19.900,-

### SERIENAUSSTATTUNG

**(AUSWAHL):** Selbstlenzsystem, Lenkung mit Lenkseil, Positionslampen, Hauptschalter, Seereling, Badeleiter, Feuerlöscher

### EXTRAS (AUSWAHL):

Pölstersatz blau Vorschiff und Sitzbank Heck, Teakholzlaminatboden, Antifouling inkl. Grundierung, Bimini

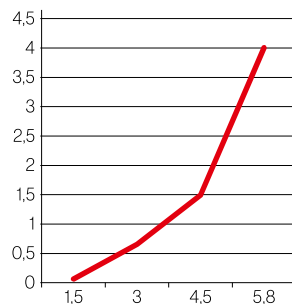
### TESTMOTOR

Typ: Torqeedo Cruise 4.0 RS  
Art: Außenborder  
Leistung: 4 kW

### TESTAKKUS

Typ: Torqeedo Power 26-104,  
Lithium-Mangan  
Anzahl: 4  
Verschaltung: 2 Serie, 2 Parallel  
Nennspannung: 48 V  
Gesamtkapazität: 10,74 kWh  
(223,8 Ah)  
Bordnetz: 12 V

### TESTWERTE KW/KN



**Info:** Boote Roschek, 7091 Breitenbrunn, Spitalgasse 1a, Tel.: 02683 / 5244, E-Mail: boote.roschek@aon.at, www.booterroschek.at

# Preisbrecher

**Crescent 518 Arrow.** Konsolenboot für die schmale Geldbörse

**Konzept.** Boote aus Skandinavien haben den Ruf besonders robust und seegängig zu sein. Das gilt auch für die offenen Sportboote und Daycruiser der schwedischen Werft Crescent, die ihre unsinkbaren Boote nach dem „Det Norske Veritas“ Standard zertifizieren lässt. Die Breitenbrunner Werft Boote Roschek, die seit über 40 Jahren Boote baut und auch eigene Elektroboote konstruiert, ist Generalimporteur von Crescent und bietet die Boote mit Verbrennungs- und Elektromotor an – allerdings nur bis 4,4 kW. Den Einbau von starken Motoren überlässt Roschek auf Grund der Hochspannungsproblematik und der hohen Kosten lieber anderen. „Unsere Kunden wollen ein günstiges Boot für den unkomplizierten Badespaß“, erklärt Roschek. Unkompliziert ist auch die Motorenlösung – da kommt alles aus der Hand vom E-Außenborder-Marktführer Torqeedo. Um eine bessere Ruderwirkung zu erzielen, hat Roschek dem Cruise 4.0 eine größere Finne spendiert.

**Fahreigenschaften.** Guter Geradeauslauf durch Twinkiel und Rudervergrößerung, dadurch allerdings auch etwas schwergängige Lenkung. Auf Grund des geringen Gewichts empfindlich für die Gewichtsverteilung. Durchschnittlicher Stromverbrauch. Bis 4,5 Knoten recht effizient, danach steigt der Stromverbrauch steil um das 2,5-fache an.

**Lebensgefühl und Ausstattung.** Praktische Lösungen stehen beim Arrow im Vordergrund. Für Fender und Bootshaken gibt es eigene Halterungen, die in die Bordwand integriert sind. Viel Stauraum.

**Fazit:** Das günstigste Boot im Test ist der ideale Einstieg in die Welt der Elektroboote. Leichtes Handling überfordert auch Anfänger nicht, robuste Materialien und die stabile Scheuerleiste stecken etwaige Fahrfehler problemlos weg.



**Aufgeräumt.** Sogar der Bootshaken hat seinen eigenen Platz. Die Lithium-Akkubank kommt von Torqeedo